

25/2010

e-teaching.org-Vortrag: Medienkompetenz und Wikipedia an Hochschulen

Am Montag, 13.12.2010 um 14:00 Uhr spricht Dr. Timo Borst von der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften / Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft im letzten Vortrag dieses Jahres auf www.e-teaching.org über mediendidaktische Ansätze zur Überprüfung ungesicherten Wissens am Beispiel der Wikipedia.

Tübingen, 08.12.2010. Durch Web 2.0-Anwendungen wird Wissen in unterschiedlichen Formen vermittelt und erworben. Der Einsatz von Wikipedia zur Informationsgewinnung in Lehr-Lernkontexten konfrontiert die Lernenden jedoch mit dem generellen Risiko des unsicheren Wissens, das als solches erkannt, von Fachwissen unterschieden und mit den entsprechenden Strategien bewältigt werden muss. So stellt sich beim Umgang mit Web 2.0-Techniken die Frage, wie z.B. die Anwendung von Wikipedia, Bookmarking- oder Taggingssystemen mediendidaktisch funktionalisiert werden kann.

Dr. Timo Borst, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften / Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, thematisiert in seinem Vortrag mediendidaktische Ansätze zum Umgang mit Ungewissheiten speziell im Kontext der Wikipedia als paradigmatischer Web 2.0-Anwendung. Dabei setzt er sich mit unterschiedlichen Methoden zur Überprüfung ungesicherten Wissens auseinander: Neben der Möglichkeit, Wikipedia-Artikel auf die Erfüllung formaler Kriterien zu überprüfen, schlägt er die bewusste Thematisierung von Risikokompetenz zur Transformation ungesicherten Wissens als alternative Maßnahme vor.

Vortrag: „Medienkompetenz und Wikipedia an Hochschulen“

Beginn: Montag, 13.12.2010 um 14:00 Uhr

Im Community-Bereich können Sie weitere Informationen zur Online-Veranstaltung sowie den Login-Zugang abrufen:

<http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>.

Der Login wird ab 13:45 Uhr freigegeben.

Die Teilnahme an den Live-Events von e-teaching.org ist kostenlos und steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann anschließend auf www.e-teaching.org abgerufen werden.

Kontakt & weitere Information:

Christine Scherer

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-119, Fax: 07071/ 979-105, E-Mail: c.scherer@iwm-kmrc.de

Tanja Vogel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/ 979-261, Fax: 07071/ 979-100, E-Mail: t.vogel@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 45 Wissenschaftler/-innen aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten interdisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Für nähere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der 86 Forschungsinstitute und Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Die Institute beschäftigen mehr als 14.000 Mitarbeiter/-innen. Sie werden gemeinsam von Bund und Land gefördert. Näheres unter www.leibniz-gemeinschaft.de.